

Bericht der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission 2017



Was uns beschäftigt hat:

Jugendbegegnung im Dekanat Altdorf in der Zeit von 21.07.2017 bis 10.08.2017.

Sechs junge Menschen aus Tansania und ihr Begleiter Pastor Julius Dalley, konnten zwei Wochen unser Dekanat kennenlernen und viel Zeit mit ihren deutschen Partnerjugendlichen verbringen.

Die Gruppe hat gut zueinander gefunden, obwohl es für die deutschen Jugendlichen zum Teil schwierig war, die nötige Zeit neben Ausbildung, Studium und Beruf zu erübrigen. Sehr bereichernd war auch die Internationale Jugendbegegnung in Coburg, die ganz im Zeichen des Reformation -Jubiläums stand. Der Abschiedsabend hat deutlich gemacht, wie sehr die Jugendlichen in der gemeinsamen Zeit zusammengewachsen waren.

Einen großen Unterschied zur Jugendbegegnung 2005 konnten wir im Selbstbewusstsein der tansanischen Jugendlichen feststellen. Die Jugendlichen im Alter zwischen 23 und 26 Jahren, waren viel offener und haben sich mehr zugetraut. Gerade auch bei den Mädchen fiel dies auf und Pastor Dalley gab dafür den nötigen Freiraum.

Der PSA dankt Fr. Geitner, ehem. Campbell, für ihr großes Engagement und die gute Organisation. Weitere Infos und Bilder sind auf der Homepage der Dekanatsjugend zu sehen.

Abschied

Im Herbst vergangenen Jahres, mussten wir uns von Reinhold Raudies verabschieden, der nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er hat lange Jahre sehr engagiert in unserem Kreis mitgearbeitet und sich für die Partner in Tansania mit viel Herzblut eingesetzt. Durch seinen Tod ist leider auch die Stelle des/der Beauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission in Schwarzenbruck vakant.

Studientag und Teilnahme an Seminaren

mit – Claus Heim – dem ehemaliger Leiter des „Usa River Rehabilitation Center“ in Usa River/Tansania, konnten wir einen sehr kompetenten Referenten für unseren Studientag zum Thema „Diakonie“ am 25. März 2017, in Hof Birkensee gewinnen.

Drei Mitglieder des Leitungsteams, haben an der Tansania Tagung und der Tagung der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission in Neuendettelsau bei MEW (Mission EineWelt) teilgenommen und so den Blick über die eigene Partnerschaft hinaus geweitet. Die Zusammenarbeit mit MEW ist gerade im Bereich Jugendaustausch und Delegationen sehr gewinnbringend.

Ausstellung im Rahmen des Reformationsjubiläums

Die Ausstellung zum Thema „Glaube, der die Welt verwandelt-Reformation und die Eine Welt“ war ab 05. März zuerst in Altdorf und dann in Feucht jeweils in der Kirche zu sehen

Neuer Dekan Barikiel Panga

am 2. Juli fand in Karatu eine große Feier zur Amtseinführung des neuen Dekans Barikiel Panga durch Bischoff Dr. Fredrick Shoo statt. Pfr. Phaniel Sippu, Pfarrer in der Gemeinde Rothia, wurde zu seinem Stellvertreter ernannt.

Am 24. September wurde dann der langjährige Dekan Samwel Slaa in den Ruhestand verabschiedet, ebenfalls mit einer großen Feier für das ganze Dekanat und im Beisein des Bischofs.

Zu beiden Ereignissen wurden Grußbotschaften geschickt und ein Geldbetrag, um die Feierlichkeiten mitzufinanzieren und unsere Verbundenheit auszudrücken.

Durch Pastor Dalley wurde uns ein Brief überbracht, mit der Agenda der geplanten Aufgaben, die sich das Dekanat für die nächsten Jahre vorgenommen hat. Es sind dies:

- Spirituelles Leben der Christen stärken
- Neues Dekanatsgebäude bauen (auf vier Jahre), das bisherige Gebäude ist inzwischen zu klein geworden
- Ausbildung und Stärkung des Ausbildungszentrums
- Diakonische Aktivitäten stärken und erweitern
- Administrative Projekte im Bereich des Hospitals und der Erste-Hilfe-Einrichtungen vor Ort
- Weiterentwicklung der Frauen- und Jugendarbeit

Nach langen **Querelen** bestehen nun zur Gemeinde in Endamarariiek wieder gute Kontakte. Die Situation hat sich nach Weggang des Pfarrers und einiger Gemeindeglieder wieder entschärft. Der ehemalige Pfarrer und einige seiner Anhänger haben die lutherische Kirche verlassen.

Der neue Pfarrer Alex Kweka ist sehr bemüht, das Vertrauen der Gemeindeglieder wieder zu stärken.

Wetter –/ politische Situation

Nachdem die Menschen im Dekanat Karatu Anfang des Jahres in manchen Gebieten bereits Notverkäufe von Ziegen und Kühen tätigen mussten, hat sich die Situation durch den sehr spät einsetzenden Regen wieder entspannt. So konnte doch noch in ausreichender Menge geerntet werden

Die politische Situation im Land ist abwartend und angespannt. Präsident John Magufuli geht einerseits sehr strikt gegen Korruption und Steuerhinterziehung vor, andererseits schränkt er die politische Opposition sehr stark ein.

Projektarbeit

Weiterführung der Frauenarbeit

Wie uns berichtet wird, arbeiten die 20 Erzieherinnen deren Gehalt wir zu 70% finanziert haben, weiterhin sehr motiviert. In den nächsten Jahren wird es nun darum gehen, die Ausstattung der Kindergärten zu verbessern und die Erzieherinnen durch Fortbildung zu stärken.

Ebenfalls wurde wieder die **Ausbildung zweier Evangelisten** unterstützt. Filmin Enock Axwesso konnte sein erstes Ausbildungsjahr absolvieren und Prisca A. Matle ihr 3. Jahr beenden. Die Ausbildung von Evangelisten ist für die nach wie vor wachsenden Gemeinden von großer Wichtigkeit. Die Evangelisten wohnen in der Regel vor Ort und übernehmen bis auf wenige Kasualien die Arbeit der Pfarrer. Die Pfarrer können besonders in abgelegenen Dörfern nur im Abstand einiger Wochen in den Außengemeinden sein.

Die **Diakonische Arbeit** im Dekanat nimmt weiter an Bedeutung zu. So konnte der Partnerschaftsausschuss auch im vergangenen Jahr dazu einen Beitrag geben. Mit einer Spende des Karatu Marktes für Hilfsmittel und Operationen wurde die finanzielle Hilfe noch aufgestockt.

Delegation zum Partnerschaftsjubiläum

Die Vorbereitungen für das Partnerschaftsjubiläum sind in vollem Gange. Fünf Gäste aus unserem Partnerdekanat wurden eingeladen und ein Antrag auf Unterstützung an den Vergabeausschuss **Kirchlicher Entwicklungsdienst** (VA **KED**) der Evang. Luth. Kirche in Bayern gestellt.

„Karatu Laden“

Die Arbeiten am **Kindergartenneubau in Karatu Stadt**, den der „Karatu Laden“ unterstützt, gehen weiter voran.

Die Gehälter der Erzieherinnen wurde ebenfalls bezuschusst, ebenso - wie schon in den letzten Jahren - auch die diakonische Arbeit.

Wir bedanken uns beim Team des Karatu Ladens für die tolle Arbeit und die großzügige Unterstützung.

Über die oben aufgeführten Projekte hinaus werden weitere Projekte und Bauten durch die direkten Partnerschaften von Gemeinde zu Gemeinde unterstützt.

Wir freuen uns, dass sich der „**Partnerkaffee Karatu**“ nach wie vor sehr gut in den Weltläden in Feucht und Altdorf verkauft. Auch beim Verkauf der „**Karatu Schokolade**“ und des „**Lutindi Tees**“ in tansanischer Geschenkverpackung, geht ein Anteil in die Projekte unserer Partnerschaft.

Die Produkte eignen sich sehr gut für Aktionen in Ihrer Gemeinde. Den Kaffee gibt es auch in Eimern für Großverbraucher, als Bohne, als Espresso oder als Kaffeepad. Vielen Dank an die Teams der Weltläden „Fairer Jakob“, Feucht, und „Die Kokosnuss“, Altdorf, sowie dem Eine-Welt-Verkauf in verschiedenen Gemeinden, für ihre Unterstützung.

Die **Karatu Hütte** war bei verschiedenen Gelegenheiten in den Gemeinden im Einsatz. Sie können die aktuellen Termine über die Homepage des Dekanats unter „**Mission - Eine Welt**“ einsehen und hier auch für ihre Gemeinde- oder Kindergartenfeste buchen karatu-huette@dekanat-aldorf.de.

Ausblick:

Jubiläum

Im kommenden Jahr feiern wir das **40jährige Partnerschaftsjubiläum**. Zu diesem Anlass erwarten wir eine **Delegation aus Karatu**. Es kommen der neue Dekan Barikiel Panga, der Beauftragte für die Diakonische Arbeit Pfr. Robert Temba, die Frauenbeauftragte Frau Imani Esau Nade, der Evangelist Aloyce Margwe Sulle und die Erzieherin Mrs. Sisilia Lohi Sanka.

Am Sonntag Rogate, **06.05.2018**, wollen wir das Jubiläum mit einem **Festgottesdienst** in der Laurentiuskirche in Altdorf feiern. Am Vorabend, 05.05.2018, wird ein Konzert mit den Chören „**Sanjola**“ und „**Les Ambassadeurs pour Christ**“ stattfinden.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Festwochenende begrüßen zu können. Es besteht auch noch die Gelegenheit, die Gäste zu einer Veranstaltung in ihre Gemeinde einzuladen. Für eine konkrete Terminvereinbarung sprechen Sie uns bitte möglichst bald an.

Wir freuen uns, wenn Sie durch den Hinweis auf dieses Jubiläum in ihren kirchlichen Informationsblättern unsere Arbeit unterstützen.

Danke – ASANTE SANA

-dass Sie in den Gemeinden an den Partnerschaftssonntagen in besonderer Weise an Ihre Partnergemeinden denken und für sie beten. Das ist unseren Partnern in Tansania sehr wichtig.

- dass Sie auch im vergangenen Jahr ihren Beitrag zum Haushalt des Partnerschaftsausschusses überwiesen haben. Nur dadurch ist eine kontinuierliche Projektarbeit möglich.

- für die Unterstützung der Missionsbeauftragten in ihren Gemeinden.

Nur durch die vielfältigen Aktionen und dem fortwährenden Einsatz Vieler in den einzelnen Kirchengemeinden, können wir im kommenden Jahr das 40jährige Jubiläum begehen.